

Was hat Alkohol neben gesundheitlichen Schäden mit der Umwelt zu tun?

Alkohol hat auf mehreren Ebenen Auswirkungen auf die Umwelt – von der Landwirtschaft bis zur Entsorgung. Hier sind die wichtigsten Zusammenhänge:

1. Landwirtschaft und Rohstoffe

Für Bier, Wein oder Spirituosen werden große Mengen an Pflanzen angebaut, z. B. Gerste, Hopfen, Weintrauben oder Zuckerrohr.

Das kann zu Problemen führen wie:

=> hoher Wasserverbrauch	=> Bodenerosion
=> Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln	=> Verlust von Artenvielfalt durch Monokulturen

Besonders Weinbau in trockenen Regionen verbraucht oft sehr viel Bewässerungswasser.

2. Energieverbrauch bei der Herstellung

Die Produktion von Alkohol benötigt Energie:

=> Brauen	=> Kühlen
=> Destillieren	=> Abfüllen

Vor allem Spirituosen brauchen durch die Destillation viel Wärmeenergie. Wenn dafür fossile Brennstoffe genutzt werden, entstehen CO₂-Emissionen.

3. Verpackung und Transport

Glasflaschen sind schwer und energieintensiv in der Herstellung.

Zusätzlich entstehen Emissionen durch:

=> weltweiten Transport	=> Einwegverpackungen
=> Kühlung im Handel	

Importierte Weine oder Spirituosen haben oft einen größeren CO₂-Fußabdruck als regionale Produkte.

4. Abwasser und Nebenprodukte

Bei der Herstellung entstehen:

=> organische Abfälle	=> Rückstände aus Gärung und Reinigung
=> belastetes Abwasser	

Wenn diese Stoffe schlecht behandelt werden, können Gewässer belastet werden.

5. Müll und Konsumverhalten

Alkoholkonsum führt oft zu:

=> mehr Verpackungsmüll	=> Verschmutzung öffentlicher Orte
=> weggeworfenen Flaschen und Dosen	

Große Veranstaltungen oder Festivals erzeugen dadurch erhebliche Abfallmengen.

6. Klimawandel und Alkoholproduktion

Der Klimawandel beeinflusst wiederum selbst die Alkoholproduktion:

=> schlechtere Weinernte durch Hitze	=> Wasserknappheit
=> veränderte Hopfenqualität	=> Extremwetter

Dadurch verändern sich Anbauggebiete und Produktionskosten.

Umweltfreundlichere Alternativen

Manche Hersteller versuchen nachhaltiger zu arbeiten:

=> regionale Zutaten	=> erneuerbare Energien
=> Mehrwegflaschen	=> kürzere Transportwege
=> Bio-Anbau	

Zum Beispiel setzen einige Brauereien inzwischen auf CO₂-Rückgewinnung aus der Gärung.